Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung

Es informiert Sie Martina Völker

Telefon 563 - 2600
Fax 563 - 8491
E-Mail martina.voelker@stadt.wuppertal.de

Datum 19.02.24

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung (SI/0661/23) am 12.12.2023

Anwesend sind:

von der SPD

Yannik Düringer, Arif Izgi, Susanne Giskes, Guido Grüning,

von der CDU

Barbara Becker, Christian Schmidt, Christiane Sippel, Anja Vesper-Pottkamp,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Denise Frings, Derya Meiwandi,

von der FDP

Heidrun Leermann,

von DIE LINKE

Claudia Radtke (Vorsitzende),

von den Freien Wählern

Heike Kleinschmidt,

als sachkundige Einwohner*in

Ulrich Dawin,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Michaela Scheer,

Verwaltung/ Berichterstattung

Roswitha Bocklage, Michael Telian, Igor Birindiba-Batista, Monika Maas, Sabine Schnake, Sandra Warren.

Schriftführerin:
Martina Völker

Beginn: 16:04 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Die Vereidigung von der Sachkundigen Bürgerin Heike Kleinschmidt muss erfolgen.
Die Vorsitzende Claudia Radtke verliest die Vereidigungsformel und Heike Kleinschmidt verpflichtet sich.

I. Öffentlicher Teil

1 An Gleichstellung, Diversität und Antidiskriminierung orientierte Personalpolitik über die Verwaltung hinaus

1.1 Gleichstellungsarbeit in Institutionen: WSW - mündlicher Bericht

Die WSW – Unternehmensgruppe wird vertreten durch die Geschäftsführerin Sabine Schnake der WSW mobil GmbH und die Gleichstellungsbeauftragte Sandra Warren.

Der 3. Gleichstellungsplan der WSW-Unternehmensgruppe für den Zeitraum 09.2022 – 08.2026 wurde im Aufsichtsrat verabschiedet – es wurde eine Ist-Analyse durchgeführt und durch die beschriebenen Maßnahmen sollen wesentliche Impulse erreicht werden.

Sabine Schnake ist seit dem 01.02.2023 in der Geschäftsführung. Wesentliche Themen sind Frauen in Führung, Teilzeitbeschäftigung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Diversity als Herausforderung und Chance.
Sandra Warren hat erst zum September 2023 zu den WSW gewechselt – sie bringt 16 Jahre Erfahrung in der Gleichstellungsarbeit mit. In dem Unternehmen WSW gibt es ein Mentoring Programm, ein Führungskompetenzmodell, Möglichkeiten durch Ausbildung und Nachwuchsförderung sowie im Rahmen des Audit berufundfamilie. Neue Maßnahmen werden bereits eingeführt u.a. werden Väter-Beauftragte etabliert: die 80% Männer sollen in das Thema Vereinbarkeit eingebunden werden.

Der Stv. Christian Schmidt lobt den Aspekt auch Männer in den Bereich Erziehung und Pflege einzubeziehen.
Michaela Scheer vom Beirat der Menschen mit Behinderung bittet zukünftig Zahlen aufzunehmen wie viele Auszubildende mit Behinderung bei den WSW arbeiten und regt an beim Diversity Day auch Beschäftigte mit Behinderung anzusprechen.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen der Mitglieder des Ausschusses für den Bericht.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 12.12.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Wuppertal 2023-2026
Vorlage: VO/0752/23

Roswitha Bocklage stellt den Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung 2023 – 2026 vor. Michael Telian ist als Leiter des Haupt- und Personalamtes vertreten.

Der Gleichstellungsplan beinhaltet eine umfassende Datenanalyse zu dem Stichtag 01.01.2022 als Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen in den 9 Handlungsfeldern.
Die Potenziale aller Beschäftigten sollen genutzt werden, wie ebenfalls im Diversity Konzept beschrieben und hier in den Maßnahmen eingebunden. Dies soll erreicht werden
Mit dem Abbau der ungleichen Verteilung von Frauen und Männern in bestimmten Bereichen, der Förderung gleicher Karrierechancen und Verteilung von Care-Aufgaben und der Ächtung von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz.
Die anschließende Diskussion greift die Themen Sprache und Qualifikation in der Stellenbesetzung auf. Das LGG regelt, dass lediglich bei gleicher Qualifikation (Eignung und Befähigung) in den unterrepräsentierten Bereichen Frauen zu bevorzugen sind.

Der Stv. Yannik Düringer lobt denn Gleichstellungsplan ausdrücklich ebenso die Gestaltung. Als Auffälligkeit wird die erhebliche Anzahl von Frauen in Teilzeitbeschäftigung hervorgehoben. Die Ursachen sind sicherlich vielfältig u.a. das Fehlen von Kinderbetreuungsmöglichkeiten, so Roswitha Bocklage.

Die Stv. Denise Frings thematisiert die gendergerechte Sprache wie die Nutzung des Gendersterns* - dies ist in der Nutzung nicht verpflichtend, sondern empfohlen. Allerdings ist bei dem gesamten Schriftverkehr der Verwaltung eine geschlechtergerechte Sprache zu verwenden – sollten Vorlagen nicht „gegendert“ sein, können die jeweiligen Dezernate/ Geschäftsbereiche angesprochen werden.

Generell bittet die Stv. Anja Vesper-Pottkamp Vorlagen wie jetzt die zu dem Gleichstellungsplan eine Woche vor dem Ausschusstermin online zu stellen.

Michael Telian erläutert abschließend, dass der gut gegliederte Gleichstellungsplan mit den klaren Zielvorgaben für die Verwaltung eine gute Basis ist, angemessen Rechenschaft abzulegen.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Die Vorsitzende Claudia Radtke bittet um Abstimmung zu der Vorlage.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 12.12.2023:

Die Vorlage wird ungeändert beschlossen.

2 Verteilung von Erwerbsarbeit, Familien- & Hausarbeit, sowie Armutsbekämpfung

2.1 Der GenderDatenReport 2022 - Jobcenter Wuppertal AöR
Vorlage: VO/1265/23

Monika Maas, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters, stellt den GenderDatenReport 2022 vor.

Der jährliche Bericht zeigt die Entwicklungen im SGB II Bezug im geschlechtsspezifischen Fokus. Monika Maas erläutert, dass bestimmte Lebenskonstellationen Menschen dazu bewegen, Leistungen nach dem SGB II

zu beanspruchen wie zum Beispiel Alleinerziehende oder Menschen, die in der Qualifizierung sind.
Das Schwerpunktthema, das gewählt wurde, ist Alleinerziehende.
Es gibt Entwicklungen: Weniger Alleinerziehende sind auf Leistungen angewiesen sind (Früher über 50%, heute 46%). Der Kinderzuschlag hat sich positiv ausgewirkt. Diese Abnahmetendenz gilt auch bei alleinerziehenden Vätern.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Bericht.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 12.12.2023:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

2.2 Bilanz und Ausblick des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck
- mündlicher Bericht

Roswitha Bocklage stellt die aktuellen Entwicklungen des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck dar.

Der Antrag für die erneute Förderung wurde gestellt. Am 29.11.2023 ist der Zuwendungsbescheid eingegangen. Die Schwerpunkte bleiben Mädchen in MiNT-und IT, Karriere und Förderung von Frauen sowie Familie und lebensphasenorientierte Unternehmensführung. Neu sind die Themen Gründerinnen/Unternehmensführer*innen und Diversity in Unternehmen.

Auf die Nachfrage von dem Stv. Guido Grüning, wie die Themen und Interessen von Frauen in den Gewerkschaften, auch zum Equal Pay Day in der Arbeit der Kompetenzzentrums berücksichtigt werden, erläutert Roswitha Bocklage, dass die Landesförderung die Wirksamkeit in mittelständigen Unternehmen vorsieht. Allerdings sind Equal Pay & Equal Care wie auch sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Themen in den Unternehmensgesprächen.

Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich für die Informationen.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 12.12.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

3 Verteilung von Macht und Einfluss in der Stadt

3.1 Beteiligung am Projekt FrauenOrte NRW
Vorlage: VO/1326/23

Martina Völker erläutert die Vorlage Beteiligung am Projekt FrauenOrte NRW.

Bisher wurden Else Lasker-Schüler und Dr. Cläre Tisch für die Initiative FrauenOrte in Wuppertal ausgewählt. Die Würdigung des Lebenswerkes dieser Frauen soll in der Stadt sichtbar sein z.B. durch die Benennung von Straßen und Plätzen.

Der Verein Wupperfrauen e.V. hat in der Anlage eine Vorschlagsliste von weiteren bedeutenden Frauen Wuppertals zusammengestellt, die als Anregung und Grundlage dienen soll.

Auf die Nachfrage vom Stv. Yannik Düringer, ob das erarbeitete Verfahren zur Benennung von Straßen mit der Einbindung der Kommission der Kultur des Erinnerns hier zum Tragen gekommen sei, berichtet Martina Völker den Sachstand. Die Kommission ist bei dem FrauenOrt zu Cläre Tisch eingebunden sowie Bezirksvertretungen.

Die Vorsitzende Claudia Radtke bedankt sich und bittet um Abstimmung.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 12.12.2023:

Die Vorlage wurde ungeändert beschlossen.

4 Berichte der Verwaltung

Roswitha Bocklage und Martina Völker, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung, berichten von Veranstaltungen und Projekten:

- Internationaler Tag gegen Gewalt ist am 25.11.2023 – u.a. hat der Runde Tisch gegen häusliche und geschlechtsspezifische Gewalt eine Postkarte mit allen Beratungskontakten herausgebracht, Gebäude wurden beleuchtet im Rahmen von „Orange Your City“
- Entwicklung und Gestaltung des Changemanagement-Prozesses: BuBaDi und Desk-Sharing
- Am 16.12.2023 bzw. verschoben auf den 20.01.2024 fand der Runde Tisch LSBTIQ* statt u.a. mit den Themen Queeres Wohnzimmer als neues Angebot für junge queere Menschen des SKJ
- Der Girl’s und Boy’s Day am 25.04.2024 wird in intensiver bergischer Kooperation vorbereitet mit Auftakt am 30.11.2023
- KFB: Das Netzwerktreffen Bergisch-kompetent fand am 25.09.2023 statt und das Business-Breakfast zusammen mit WZ am 09.11.2023. Die Bewerbungsfrist zum Wettbewerb Frauen mit Profil ist zu Ende – am 12.03.2024 ist der 11. Empfang Frauen in Führung
- Am 29.11.2023 fand das Treffen des neu aufgestellten Bündnis Geburt statt – die „stillfreundliche Kommune“ soll umgesetzt werden und am 31.01.2024 ein Fachvortrag

Der Fachreferent für Antidiskriminierung Igor Birindiba-Batista wird vorgestellt. Die Stabsstelle präsentiert eine Zusammenstellung ihrer gesamten Veranstaltungen.

5 Verschiedenes

./.

Claudia Radtke
Vorsitzende

Martina Völker
Schriftführerin